



## **Verkehrerschliessung Engelberg, Bereich Schuleggstrasse, Gand, Dorfstrasse, Titlisstrasse, Parkplatz Pfistermatte**

**Durch die Schaffung einer Begegnungszone im Bereich Schuleggstrasse, Gand, Dorfstrasse, Titlisstrasse sowie der Realisierung eines Carwendeplatzes auf dem Parkplatz Pfistermatte möchte der Einwohnergemeinderat zwei Ziele erreichen: Die Sicherheit der Fussgänger wird stark verbessert und die Dorf- und Titlisstrasse qualitativ aufgewertet. Bevölkerung, Parteien und Partner haben nun die Möglichkeit, im Rahmen einer Vernehmlassung zu den Vorhaben des Einwohnergemeinderates Stellung zu nehmen.**

Die Verkehrssituation, insbesondere bezüglich der Fussgängersicherheit, auf der Gand ist nicht befriedigend. Zur Lösung des Problems schlägt der Einwohnergemeinderat die Schaffung eines Carwendeplatzes auf dem Parkplatz Pfistermatte sowie die Errichtung einer Begegnungszone in den Bereichen der Schuleggstrasse, der Gand, Schwandstrasse, der Dorfstrasse und der Titlisstrasse vor. Weiter sind Massnahmen geplant, welche den Dorfkern aufwerten, die Verbindungen im Dorfzentrum stärken und Abläufe optimieren.

### **Begegnungszone bringt Sicherheit und eine qualitative Aufwertung**

Durch die Schaffung einer Begegnungszone in den Bereichen Schuleggstrasse, Gand, Dorfstrasse und Titlisstrasse soll die Sicherheit der Fussgänger stark verbessert werden. In einer Begegnungszone beträgt die Höchstgeschwindigkeit 20 km/h. Fussgänger dürfen die ganze Verkehrsfläche benutzen und sind gegenüber Fahrzeugen vortrittsberechtigt. Das Parkieren in Begegnungszonen ist für Autos auf den gekennzeichneten Stellen erlaubt. Begegnungszonen werten den öffentlichen Raum auf. Der Abschnitt zwischen dem östlichen Ende der Fussgängerzone und der Gand wird aufgewertet. Dorfstrasse und Gewerbe würden dadurch gestärkt. Um eine qualitative Aufwertung zu erreichen, ist die Gestaltung der Verkehrsflächen zu überdenken. Hier beabsichtigt der Einwohnergemeinderat mit Pflasterungen zu arbeiten, da diese gut in den Dorfkern passen und dadurch die Materialisierung der Fussgängerzone bis zum Kloster verlängert wird.

**Carwendeplatz auf Parkplatz Pfistermatte vorgesehen**

Damit die Sicherheit der Fussgänger im Bereich der Gand erhöht wird, ist zwingend eine Lösung für die Situation mit den Reise cars zu finden. Es ist beabsichtigt, dass die Reise cars künftig auf dem Parkplatz Pfistermatte anhalten und die Gäste dort ein- und aussteigen. Dabei sollen die Cars die bestehende Einfahrt benutzen. Der Aufenthalt der Cars auf dem Parkplatz Pfistermatte wird zeitlich begrenzt. Eine neue Ausfahrt in die Klosterstrasse stellt bezüglich Funktionalität, Sicherheit und Kosten die optimalste Variante dar. Es ist kein Carparkplatz vorgesehen, sondern eine Wendeschleife für den Ein- und Ausstieg. Damit diese Massnahmen den gewünschten Erfolg bringen, ist auf der Gand ein Verbot für Reise cars (mit Ausnahme der Engelberger Autobetriebe sowie der Zubringer für das Hotel Waldegg) vorgesehen. Mit dieser Variante würde die Sicherheit für die Fussgänger auf der Gand bedeutend erhöht. Kritische Wendemanöver müssten nicht mehr auf der Gand vollzogen werden. Auf dem Parkplatz Pfistermatte wird ein übersichtlicher und funktionaler Buswendeplatz mit Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten geschaffen. Die Aufhebung der Barrieren führt zu einer Entlastung im Unterhalt der Anlage und im personellen Bereich (Pikettdienst).

**Kosten**

Die geschätzten Kosten für den Carwendeplatz betragen rund CHF 130'000.00. Die Kosten für die Gestaltung der vorgesehenen Begegnungszone variieren je nach Ausführungsvariante und können für die Titlisstrasse bis zu CHF 515'000.00 und für den Bereich Schuleggstrasse, Gand, Dorfstrasse bis zu CHF 1'700'000.00 betragen. Eine vollständige Pflasterung verursacht dabei weit höhere Kosten als eine Teilpflasterung oder andere Gestaltungsvarianten. Dafür würde eine vollständige Pflasterung das Dorfbild und die Aufenthaltsqualität sehr stark aufwerten. Nach der Vernehmlassung wird sich zeigen, welchen Vorschlag der Einwohnergemeinderat den Stimmberechtigten unterbreiten kann.

**Durchführung einer Vernehmlassung**

Bevor der Einwohnergemeinderat dieses Geschäft der Stimmbevölkerung beantragt werden die Parteien, weitere Partner und Direktbetroffenen eingeladen, im Rahmen einer Vernehmlassung zu den Absichten des Einwohnergemeinderates Stellung zu nehmen.

Im Anschluss ist vorgesehen, das Geschäft an der Talgemeinde im November 2017 den Stimmberechtigten zu beantragen. Die Massnahmen auf dem Parkplatz Pfistermatte, auf der Titlisstrasse und im Bereich der Gand/Schuleggstrasse/Dorfstrasse können als Gesamtprojekt oder in einzelnen Etappen weiterverfolgt werden. Unbestritten ist, dass die drei Massnahmen miteinander zusammenhängen. Die Sicherheit auf

der Gand hängt stark mit dem Carwendeplatz zusammen. Von einem Carverbot auf der Gand können Hotels und Restaurant betroffen sein, diese wiederum profitieren von einer qualitativen Aufwertung des gesamten Bereichs. Mit der Fertigstellung der Überbauung Dorfzentrum macht es Sinn, den Parkplatz Pfistermatte zu öffnen und die Verbindung zur Fussgängerzone attraktiver zu gestalten.

Der Einwohnergemeinderat wird nach Auswertung der Vernehmlassung das weitere Vorgehen bestimmen.

Die Unterlagen zu diesem Geschäft können unter [www.gde-engelberg.ch](http://www.gde-engelberg.ch) | Porträt | Aktuelles | Neuigkeiten eingesehen oder auf der Gemeindekanzlei bezogen werden. Die Vernehmlassung dauert bis am 15. September 2017.

---

## **Einwohnergemeinderat Engelberg schickt Projekt Sporting Park in die Vernehmlassung**

**Der Sporting Park Engelberg soll künftig in eine Aktiengesellschaft ausgelagert und der Neubau einer Turnhalle an einem anderen Ort weiter verfolgt werden. Zu diesem Schluss gelangte der Einwohnergemeinderat unter anderem, nachdem er sich an seiner Frühjahrs-Klausur im Mai intensiv mit dem weiteren Vorgehen in diesem Projekt befasst hatte. Zudem hält der Einwohnergemeinderat gemäss bereits vollzogener Abstimmung am neuen Standort des Schwimm- und Hallenbades fest. In einer breiten Vernehmlassung werden die Bevölkerung und Partner der Einwohnergemeinde angehört, damit anschliessend das weitere Vorgehen bestimmt werden kann.**

Als strategisches Legislaturziel formulierte der Einwohnergemeinderat, dass das Projekt Sporting Park wieder forciert werden soll und die Umsetzung in der aktuellen Legislatur zu konkretisieren ist. Um dieses Ziel zu erreichen, sind jedoch noch einige offene Fragen zu klären. Aus Sicht des Einwohnergemeinderates handelt es sich dabei insbesondere um folgende Punkte: Turnhalle, Standortfrage Schwimmbad, Finanzierung und Rechtsform, Angebot und Nachfrage sowie das weitere Vorgehen. Mit diesen Fragen hat sich der Einwohnergemeinderat nun intensiv befasst und darauf Antworten gefunden. Diese sind in im Bericht "Projekt Sporting Park: Wie weiter?" zusammengefasst.

**Turnhalle soll nicht in den Sporting Park integriert werden**

Das Projekt Sporting Park ist von einem möglichen Turnhallenprojekt zu entflechten. Es ist aus betrieblichen Gründen sinnvoll, wenn die Turnhalle nicht am Standort Sporting Park realisiert wird. Die Turnhalle – egal in welcher Dimension erstellt – benötigt sehr viel Platz und es wird für den Sporting Park schwierig sein, diese entsprechend auszulasten. Es ist aus Sicht des Einwohnergemeinderates sinnvoller, wenn beim Sporting Park genügend Platz und Raum besteht, um attraktive touristische Angebote zu schaffen. Die Realisierung einer Turn- und Mehrzweckhalle ist allerdings weiterzuvollziehen. Jedoch ist dafür ein alternativer Standort zu finden. Zudem ist zu klären, welche Dimension einer neuen Turnhalle für Engelberg aufgrund der aktuellen Nachfrage nachhaltig ist. Die beiden Projekte "Turnhalle" und "Sporting Park" sind folglich separat zu bearbeiten.

**Sporting Park weiterhin als künftiger Standort für das Schwimmbad vorgesehen**

Die Standortfrage des Schwimmbades wurde durch das Volk zugunsten des Standortes Sporting Park beantwortet. Immer wieder kommen Diskussionen auf, ob dieser Entscheid richtig gewesen ist. Fakt ist, dass der Entscheid äusserst knapp war. Unter diesem Aspekt erschien es dem Einwohnergemeinderat als angezeigt, die Standortfrage noch einmal zu diskutieren. Doch auch heute stellt der Einwohnergemeinderat fest, dass der Entscheid, das Schwimmbad zu verlegen, richtig war. Mit einer Verlegung des Schwimmbades an den Standort Sporting Park können Synergien genutzt und ein attraktives Angebot mit der Option eines ganzjährig benützbaren Aussenbeckens geschaffen werden. Das neue Bad im Sporting Park muss über einen Erlebnischarakter verfügen. Es soll sich um ein touristisch attraktives Angebot handeln. Das Bad ist unabhängig davon, was beim Areal Sonnenberg passiert, in den Sporting Park zu integrieren. Eine Verknüpfung dieser Prozesse führt zu weiteren Verzögerungen.

**Auslagerung in eine Aktiengesellschaft erscheint geeignet**

Der Sporting Park ist künftig in eine privatrechtlich organisierte Aktiengesellschaft, welche mehrheitlich durch die Einwohnergemeinde Engelberg kontrolliert wird, auszulagern. Eine vollständige Privatisierung ist kein Thema. Durch eine solche Auslagerung muss die Einwohnergemeinde die notwendigen Investitionen nicht alleine stemmen. Dies wäre mit Blick auf weitere Projekte nicht zu verantworten. Aktuell sieht der Einwohnergemeinderat in seiner Finanzstrategie vor, sich an der neuen Gesellschaft mit CHF 12 Mio. zu beteiligen. Die Auslagerung soll vor der Sanierung und Erweiterung des Sporting Parks erfolgen, damit die neue Gesellschaft dieses Projekt dann zumal realisieren kann.

**Künftiges Angebot Sporting Park wird neu definiert**

Im Jahre 2011 wurde das künftige Angebot des Sporting Parks schon einmal definiert. Mittlerweile haben sich einige Rahmenbedingungen verändert und so ist zusammen mit den lokalen Stakeholdern wie Vereinen, Leistungsträger, Gewerbe, Hotellerie, etc. das künftige Angebot unter Berücksichtigung der aktuellen touristischen Entwicklungen noch einmal zu prüfen und festzulegen.

**Durchführung Projektwettbewerb im Jahre 2018**

Ein im Jahre 2018 durchzuführender Wettbewerb soll verschiedene Projekte sowie deren Realisierungsmöglichkeiten anhand der geltenden Rahmenbedingungen aufzeigen.

**Vernehmlassung bis September 2017**

Das Projekt Sporting Park kann nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn dieses von einer Mehrheit der Talbevölkerung sowie von den Ortsparteien und den Partnern der Einwohnergemeinde gestützt wird. Bevor der Einwohnergemeinderat das weitere Vorgehen an die Hand nimmt, möchte er im Rahmen einer Vernehmlassung transparent informieren und die Bevölkerung, die Parteien und die Partner frühzeitig in den Prozess miteinbeziehen. Diese Vernehmlassung dauert bis zum 15. September 2017. Im Anschluss orientiert der Einwohnergemeinderat über das weitere Vorgehen.

Die Unterlagen zur Vernehmlassung können auf der Homepage der Einwohnergemeinde Engelberg ([www.gde-engelberg.ch](http://www.gde-engelberg.ch) | Porträt | Aktuelles | Neuigkeiten) eingesehen werden.

---

**Entsorgungshof Wyden – Öffnungszeiten**

Montag, Dienstag	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Ausserhalb dieser Öffnungszeiten kann Kehricht via Presscontainer und Grüngut via Mulde entsorgt werden. Das Astmaterial und das Grüngut werden separat gesammelt. An Sonn- und Feiertagen bleibt der Entsorgungshof geschlossen.

Wir bitten die Bevölkerung die Öffnungszeiten einzuhalten.

---

## Einwohnergemeinde Engelberg, Referendumsvorlage

Der Einwohnergemeinderat Engelberg hat am 1. Mai 2017 den Anhang zum Feuerwehrreglement geändert. Insbesondere wurden die Soldansätze der Feuerwehrangehörigen für den Aktiv- und Übungsdienst erhöht. Die Entschädigung erfolgt neu nicht mehr "pro Übung", sondern "pro Stunde". Dies erhöht auch die Vergleichbarkeit mit anderen Organisationen.

Dieser Anhang wird hiermit dem fakultativen Referendum gemäss Art. 87 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968 unterstellt. Die Referendumsfrist von 30 Tagen läuft am 21. August 2017 ab. Der Anhang zum Feuerwehrreglement liegt auf der Gemeindeganzlei Engelberg öffentlich auf und kann dort oder über den Internet-Auftritt der Einwohnergemeinde Engelberg ([www.gde-engelberg.ch](http://www.gde-engelberg.ch)) unentgeltlich bezogen werden.

Einwohnergemeinderat Engelberg, 20. Juli 2017

---

Zu vermieten ab 1. Oktober 2017 in der Kilchbuelstrasse 2, 6390 Engelberg

### 2 ½-Zimmer-Wohnung

im 2. Obergeschoss nordseitig.  
Miete pro Monat CHF 870.00 exkl. NK

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Liegenschaftsverwaltung  
Telefon 041 639 52 32 oder E-Mail [urs.imboden@gde-engelberg.ch](mailto:urs.imboden@gde-engelberg.ch)

---

## Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag bis Donnerstag	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr, 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr, 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Auf Anfrage können auch Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten vereinbart werden. Der Kundschaft wird zudem die Möglichkeit geboten, gewisse Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung rund um die Uhr über den Internetauftritt [www.gde-engelberg.ch](http://www.gde-engelberg.ch) zu nutzen.

---